

Jahresbericht

über das Oster-Schuljahr 1898/99.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch und Geschichtserzählungen .	4	3	3	2	2	3	3	3	3
Lateinisch	8	8	7	7	7	7	7	7	7
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3
Erdkunde	2	2	2	1	1	1			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	4
Naturbeschreibung	2	2	2	2	—	—	—	—	—
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	2	2	2	2	2
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Zeichnen	—	2	2	2	2	(2)	(2)	(2)	(2)
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Gesang	2	2	Chor	—	—	—	—	—	3
Englisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)

Das Gymnasium zählte während des verflossenen Schuljahres achtzehn Klassen, nämlich neun Herbstklassen und neun Osterklassen (Oberprima bis Sexta).

Der Unterricht wurde im S. und W. in 596 Stunden von 29 Lehrern gegeben (s. die folgende Seite).

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen.	Ordin.	Wochen- zahl.	Korr.	M I 1.	O I 1.	M I 2.	O I 2.	M II 1.	O II 1.	M II 2.	O II 2.
1.	Dr. Prof. Dr. Muff	—	10	1	Deutsch 3	Horaz 2	Horaz 2	Griech. Dichter 3				
2.	Prof. Dr. Auth	—	19	3			Mathem. 4 Physik 2					Mathem. Naturk. 2
3.	Dr. Eberhard	—	21	4	Mathem. 4 Physik 2			Mathem. 4 Physik 2				
4.	Wagner	M I 1.	22	2	Latin 7 Gr. Dicht. 3 Gesch. 2			Griech. 6 Griech. Dichter 2				
5.	Dr. Rost	—	20	4							Mathem. 4 Physik 2	
6.	Wissemann	M I 2.	21	4		Latin 3 Griech. 6						
7.	Manns ¹⁾	O I 2.	22	2		Deutsch 2 Gesch. 2	Latin 2 Gesch. 2					
8.	Zülich	O I 1.	22	2	Hebräisch 2 Religion 2	Latin 5 Religion 2	Hebräisch 2 Deutsch 2 Religion 2					
9.	Franz	—	22	4		Mathem. 4 Physik 2		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2			
10.	Dr. Eigenbradt	O II 1.	22	3	Griech. 2 Gesch. 2				Latin 7 Gesch. 2			
11.	Obl. Dr. Iher	M III 1.	25	5		Griech. 5						
12.	Dr. Gerges	M IV.	24	5		Fransös. 2	Fransös. 2		Fransös. 3			
13.	Bochröder	—	24	7	Englisch Fransös. 2 Fransös. 2 Fransös. 2	Englisch 2 Fransös. 2	Englisch 2 Fransös. 2			
14.	Bleckmann	M III 1.	24	3				Griech. 5 Latin 7 Religion 2 Hebr. 2	Religion 2 Hebr. 2			
15.	Spitzbarth ¹⁾	O III 2.	22	3			Religion 2		Religion 2	Religion 2		
16.	Suskel	O II 2.	22	3		Turnen 2		Deutsch 3			Latin 7 Deutsch 2 Gesch. 2	
17.	Dr. Schmitt	M II 2.	22	4		Deutsch 2 Griech. 2				Latin 7 Griech. 6 Gesch. 2		
18.	Zimmermann	M V.	19	3					Turnen 2 Deutsch 2			Griech. 6
19.	Sandrock	O III 1.	24	3								
20.	Thies	—	—	—	besetzt							
21.	Watermeyer	M VI.	24	4				Gesch. 2			Fransös. 2	
22.	Wiss. Hilfl. Bode	O V.	24	4					Deutsch 3			
23.	v. Seldel	O VI.	24	4								
24.	Schitt	M III 2.	22	5								
25.	Dr. Jaekel ²⁾	—	18	—	Turnen 3				Turnen 3			
26.	Techn. L. Wenzel	—	18	—	Zeichnen							
27.	Stern	—	20	—			Turnen 3	Turnen 5				Turnen 2
28.	Stolzenberg	O IV.	26	—								
29.	Kaplan Lammeyer	—	9	—	Religion							Religion

1) Von den Sommerferien ab nach Jaekel in O III 1. Franz. 2; Stern in M V. Turnen 2 und Bode in O V. Turnen 1.
 2) Während einer Woche mit Dienstleistung vertreten durch den wiss. Hilfslehrer O III 6.
 3) Von 1. Juni bis 1. August vertreten durch den Seminarhandlanger Deutsch.
 4) Von 1. bis 21. August vertreten durch den wiss. Hilfslehrer Anseker.

unter die einzelnen Lehrer. (Sommerhalbjahr 1898.)

M III 1.	O III 1.	M III 2.	O III 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen.
										Muff
		Mathem. 3 Naturk. 2				Naturk. 2				Auth
									Rechen 4	Eberhard
										Wagner
Mathem. 3 Naturk. 2			Mathem. 3 Naturk. 2				Rechen 4			Rost
				Latin 7 Deutsch 3						Wissemann
					Geogr. u. Gesch. 4				Geogr. 2	Manns
							Religion 2			Zülich
									Rechen 4	Franz
					Geogr. u. Geogr. 2					Eigenbradt
Latin 7 Griech. 6 Deutsch 2 Gesch. 2	Deutsch 2									Iher
						Mathem. 4 Naturk. 2 Religion 2		Religion 2 Rechen 4 Naturk. 2		Gerges
Fransös. 3	Fransös. 2									Bochröder
										Bleckmann
										Spitzbarth
										Suskel
										Schmitt
										Zimmermann
Religion 2	Latin 7 Religion 2 Turnen 3									Sandrock
										Thies
										Watermeyer
										Bode
										v. Seldel
										Schitt
										Jaekel
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Wenzel
										Stern
Turnen 2		Turnen 3	Turnen 5			Mathem. 4	Singen 2		Turnen 2 Schreib. 2	Stolzenberg
										Lammeyer

2. Übersicht der Verteilung der Stunden

Nr.	Namen.	Ordin.	Wochenstunden	Korr.	M I 1.	O I 1.	M I 2.	O I 2.	M II 1.	O II 1.	M II 2.	O II 2.
1.	Dir. Prof. Dr. Vogt	—	10	1	Borna 2	Horaz 2	Deutsch 2	Griech. 2 (Dichter)				
2.	Prof. Dr. Auth	—	17	3	Mathem. 4	Physik 2					Mathem. 4	Physik 2
3.	Dr. Eberhard	—	19	3				Mathem. 4	Physik 2			
4.	Wageer	M I 2.	23	2			Latin 7	Griech. 2 (Dichter)		Griech. 3 (Dichter)		
5.	Dr. Rost	—	21	4					Mathem. 4	Physik 2	Mathem. 4	Physik 2
6.	Wisckemann	M I 1.	20	4	Latin 5	Griech. 6						
7.	Mann	O I 2.	22	2	Deutsch 2	Gesch. 2						
8.	Zülich	O I 1.	22	2	Hebräisch 2	Religion 2	Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Deutsch 2	
9.	Franz	—	22	4		Mathem. 4	Physik 2	Mathem. 4	Physik 2			
10.	Dr. Eigenbrodt	O II 1.	22	3		Gesch. 3	Griech. 3		Mathem. 4	Physik 2	Griech. 6	Gesch. 3
11.	Obl. Dr. Iher	M II 2.	22	3		Griech. 3					Latin 7	Griech. 6
12.	Dr. Gerges	M III 2.	24	5		Fransö. 2	Fransö. 2					
13.	Bochröder	—	24	7	Englisch 2	Fransö. 2	Fransö. 2	Fransö. 2	Fransö. 2	Englisch 2	Fransö. 3	
14.	Bleckmann*	M VI.	24	3			Griech. 3	Hebr. 2	Religion 3	Hebr. 2		Religion 2
15.	Spitzbarth	O III 2.	24	2	Religion 2				Religion 2			Religion 2
16.	Sunkel	O II 2.	22	3		Turnen 3			Deutsch 3			Latin 7
17.	Dr. Schmitt	M II 1.	22	4		Deutsch 3	Griech. 2		Latin 7	Griech. 6	Gesch. 3	
18.	Zimmermann	M IV.	22	4								Griech. 6
19.	Sandrock	O III 1.	24	2					Turnen 3	Deutsch 3	Religion 2	
20.	Thies	—	—	—	beurlaubt							
21.	Watermeyer	M V.	23	4								Fransö. 3
22.	Wiss. Hilfl. Bode	O V.	23	4						Deutsch 3		
23.	„ v. Seidel**	O VI.	24	4								Latin 5
24.	„ Schlitt	M III 1.	24	5								Latin 5
25.	Dr. Jaekel	—	18	1			Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3			
26.	Techn. L. Weeszel	—	18	—	Zeichnen 2							
27.	Stern	—	26	—	Turnen 3		Turnen 3					Turnen 3
28.	Stolzenberg	O IV.]	26	1	Choralagen I—V 3							
29.	Kaplan Lammeyer	—	9	—	Religionsunterricht 2							

unter die einzelnen Lehrer. (Winterhalbjahr 1898/99.)

M III 1.	O III 1.	M III 2.	O III 2.	M IV.	O IV.	M V.	O V.	M VI.	O VI.	Namen.
										Vogt
Mathem. 3										Auth
Naturk. 2										Eberhard
	Mathem. 3			Mathem. 4					Rechnen 4	Wagner
	Naturk. 2									Rost
		Griech. 6								Wisckemann
			Mathem. 3	Naturk. 3			Rechnen 4			Mann
		Latin 7	Deutsch 2			Gesch. u. Geogr. 4			Geogr. 2	Zülich
Religion 2							Religion 2			Franz
								Rechnen 4		Eigenbrodt
Gesch. u. Geogr. 3										Iher
	Gesch. 3									Gerges
		Mathem. 3	Naturk. 2	Naturk. 2		Rechnen 4	Naturk. 2	Naturk. 2		Bochröder
		Religion 2								Bleckmann
									Latin 5	Spitzbarth
			Latin 7	Deutsch 2	Religion 2	Religion 2	Geogr. 2		Religion 3	Sunkel
			Gesch. 3							Schmitt
										Zimmermann
	Deutsch 2		Latin 7	Deutsch 3	Gesch. 4					Sandrock
	Latin 7	Religion 2	Turnen 3		Religion 2	Religion 2				Thies
										Watermeyer
		Gesch. 3		Fransö. 4		Latin 7	Deutsch 3	Geogr. 2		Bode
			Fransö. 2			Latin 5	Deutsch 3	Turnen 3		v. Seidel
Griech. 6	Griech. 6								Latin 5	Schlitt
Latin 7	Deutsch 3	Fransö. 1			Latin 7	Deutsch 3		Geogr. 2		Jaekel
				Griech. 6	Turnen 3					Weeszel
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		Stern
						Naturk. 2	Schreib. 2	Singen 2	Singen 2	Stolzenberg
Turnen 3		Turnen 3	Turnen 3		Turnen 3	Mathem. 4	Singen 2		Turnen 3	Lammeyer
									Schreib. 2	
Religionsunterricht 2				Religionsunterricht 2				Religion 3		

* Seit 20. Februar/Obersten durch den wiss. Hilfslehrer Hofmann.
 ** Seit Neujahr vertreten durch den wiss. Hilfslehrer Otto.

3. Übersicht über den während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Lehrstoff.

(Die Mitteilungen über das Schuljahr 1897/98 der Herbstklassen beschränken sich auf die Lektüre und die Aufsatzthematata der beiden oberen Klassen.)

a. Lektüre und Aufsatzthematata der M I und M II im Schuljahr 1897/98.

Deutsch. Oberprima.

Aufsätze: 1. Nach welchen Gütern vornehmlich hat die Menschheit zu den verschiedenen Zeiten gerungen und gestrebt? 2. Wer ist die Hauptperson in Lessings „Emilia Galotti“? 3. Was ist an Goethes „Iphigenie“ antik und was modern? 4. Was meint Goethe, wenn er sagt: „Seele des Menschen, wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Wind!“? 5. Inwiefern sind die großen Baustile durch die Kulturentwicklung bedingt? 6. Mit welchem Rechte sagt Schiller am Schlusse der Braut von Messina: „Der Übel größtes aber ist die Schuld“?

Unterprima.

Aufsätze: 1. Die weltgeschichtliche Bedeutung des Mittelmeers im Altertum. 2. Wie gestaltet sich Leben und Schicksal Coriolans nach Shakespeares Tragödie? 3. Wie hält der Verfasser des Walthariliedes die Teilnahme der Leser bis zum Schlusse rege? 4. Welche Zustände entwickelten sich unter den letzten Karolingern in Deutschland, und welche Stellung nahm Heinrich I. ihnen gegenüber ein? (Klassenarbeit.) 5. Wer seine Verdienste im Kleide hat, dem fressen sie die Motten (Klassenarbeit). 6. Durch welche Mittel der Rede weifs Mark Anton in der Leichenrede Julius Caesars auf seine Zuhörer zu wirken? (Klassenarbeit.) 7. Welche Grenzen sind dem Gebrauch der Fremdwörter zu setzen? (Klassenarbeit.)

Obersekunda.

Aufsätze: 1. Mit welchem Recht können wir Cassel als eine schöne Stadt bezeichnen? 2. Fortes fortuna adiuvat. 3. Wie gestaltet sich der Aufbau des I. Aktes in Goethes „Götz von Berlichingen“? 4. Mit welchem Recht nennen wir die Perserkriege die Freiheitskriege Griechenlands? 5. Was trieb Götz von Berlichingen in Goethes gleichnamigem Trauerspiel in Kampf und Tod? (Klassenarbeit.) 6. Das ist der Fluch der bösen That, dafs sie fortzeugend Böses mufs gebären. 7. Was macht Egmont beim Volke beliebt, und was macht ihn untauglich zu seinem Führer? 8. Was gefällt mir an Walther von der Vogelweide?

Untersekunda.

Aufsätze: 1. Womit kann man das Menschenleben vergleichen? 2. Welchen Zweck hat das Auftreten Riccauts in Lessings Lustspiel „Minna von Barnhelm“? (Klassenaufsatz.) 3. Man mufs das Eisen schmieden, solange es warm ist. 4. Was erfahren wir aus dem Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ über Johanna? 5. Wie beweist Johanna ihre göttliche Sendung vor dem König? (Klassenaufsatz.) 6. Welches waren die Schicksale des Ariaio?

7. Wie äußert sich bei Gudrun die Treue und wie bei Phintias? 8. Ist das Sprichwort „Einmal ist keinmal“ berechtigt? (Klassenaufsatz.) 9. Welche Bedeutung hat die Erzählung von dem Brande des Städtchens in Goethes „Hermann und Dorothea“? 10. Welche Örtlichkeiten treten uns in Goethes „Hermann und Dorothea“ besonders entgegen? (Prüfungsarbeit.)

Lateinisch. Oberprima. Horaz, Oden III und IV, Episteln I mit Auswahl. Tacitus, Ann. XIV und XV, sowie Germania mit Auswahl. Cicero orat. pr. Murena. (Als Privatlektüre einige Abschnitte aus Livius XXII und XXIII.)

Unterprima. Tacitus Ann. I und II mit Auswahl. Cicero, Episteln mit Auswahl.

Obersekunda. Cicero in Catilinam I. Livius, 22. Buch mit Auswahl. Vergil, 6—12 mit Auswahl.

Untersekunda. Cicero, in Catilinam I, III. Livius, VIII mit Auswahl. Vergil, I und II mit Auswahl.

Griechisch. Oberprima. Homer, Ilias VII—XXIV mit Auswahl. Sophokles, Antigone. Plato, Apologie und Krito. Demosthenes, Olynth. III.

Unterprima. Thukyd. I und II mit Auswahl. Homer, Ilias I—XII. mit Auswahl.

Obersekunda. Homer Odys. IX—XXIV mit Auswahl. Herodot VII und VIII zum Teil. (Als Privatlektüre Xen., Anab. V teilweise.)

Untersekunda. Xenophon, Anabasis II—V mit Auswahl. Homer, Odyssee I, V—IX mit Auswahl.

Französisch. Oberprima. Mignet, Histoire de la révolution française. Sarcey, Siège de Paris.

Unterprima. Ségur Histoire de Napoléon et de la grande armée. Molière, L'Avare.

Obersekunda. Bruno, Le Tour de la France. Scribe, Le Diplomate.

Untersekunda. Thiers, Expédition d'Égypte.

b. Lehrpensa der Osterklassen.

Oster-Oberprima.

Ordinarius: Professor Zülch.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Die neuere Kirchengeschichte und Wiederholung der früher behandelten Abschnitte. Erklärung des Römerbriefes. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Augustana. Wiederholung des Katechismus. Zülch.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Die Sittenlehre; die Kirchengeschichte bis zur Reformation nach Dr. Dreher's Lehrbuch. Lammeyer.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lebensbilder Goethes, Schillers und neuerer Dichter. Goethes Iphigenie und Tasso. Schillers Wallenstein, Maria Stuart und Braut von Messina. Auswahl aus Goethes und Schillers Lyrik. Besprechung von Stücken aus dem deutschen Lesebuche. Schmitt.

Aufsätze: 1. Durch welche Beweggründe suchen die Gesandten im 9. Buche der Ilias Achilleus umzustimmen, und wie spiegelt sich in ihren Reden ihr Charakter wieder? 2. Welches Bild entwirft Goethe in „Dichtung und Wahrheit“ von der zeitgenössischen Litteratur Deutschlands? 3. Welche Bedeutung hat „Wallensteins Lager“? 4. Wie zeigt sich in Sophokles' Aias des Dichters Kunst der Charakteristik? (Klassenaufsatz.) 5. Mit welchem Rechte nennt Pallas Maria Stuart „ein Gemälde der Leidenschaft, gespannt in den Rahmen der Geschichte“? (Klassenaufsatz.) 6. Welche Umstände verleihen einem Volke weltgeschichtliche Bedeutung? 7. Welche sittlichen Ideen stellt Schiller in seinen Balladen dar? 8. Mit welchem Rechte unterscheidet man eine Geschichte des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit? (Abiturientenaufsatz.)

3. **Latein** (7 St. w.). Horaz Oden, Epoden und Satiren mit Auswahl. Direktor. Tacitus Germania. Cicero in Verr. Act. II. Lib. IV mit Auswahl. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen nach Süpfles Übungsbuch und nach Diktaten. Schriftliche Übersetzungen ins Deutsche als Klassenarbeiten. Grammatische Wiederholungen. Zülch.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Sophokles, Aias; Homer, Ilias XI—XXIV mit Auswahl. Schmitt. — Plato: Apologie und Krito. Demosthenes: I Philipp. und Olynth. Grammatische Wiederholungen, schriftliche Übersetzungen aus verschiedenen Schriftstellern. Iber.

5. **Französisch** (2 St. w.). Sarcey, Siège de Paris. Racine, Athalie. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Gorges.

6. **Hebräisch** (2 St. w.). Gen. 13—24 (m. A.). Wiederholung der Formenlehre. Einige Regeln der Syntax im Anschluss an die Lektüre. Zülch.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.) Geschichte von 1555 bis zur Gegenwart. Gelegentliche Wiederholungen der Geographie. Eigenbrodt.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Beendigung der Stereometrie. Grundlehre der analytischen Geometrie der Ebene. Das Notwendigste aus der Syntaktik, binomischer Lehrsatz; Gleichungen zweiten und höheren Grades mit zwei Unbekannten. Wiederholungen aus allen Gebieten. Franz.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Optik. Mathematische Geographie. Franz.

10. **Gesang** (2 St. w.) mit den Primen und den Sekunden der Herbstklassen verbunden. Stolzenberg.

Oster-Unterprima.

Ordinarius: Professor Manns.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Das Johannesevangelium. Die alte und mittlere Kirchengeschichte. Wiederholung des Katechismus und einiger Kirchenlieder. Zülch.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Wie Oberprima.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Proben aus Luther, Hans Sachs, Fischart; das Volkslied; Überblick über die Litteratur des 17. Jahrhunderts; die Vorläufer der zweiten Blütezeit der deutschen Dichtung; Klopstock, Lessing. Lektüre: Shakespeares Coriolan, Klopstocks Messias und Oden (mit Auswahl), Lessings Laokoon, Hamburgische Dramaturgie (mit Auswahl), Emilia Galotti, Nathan. Zülch.

Aufsätze: 1. Wie veranschaulicht uns Freytag in seinem „Ingo“ das Werden und Wachsen des deutschen Volks- und Heldengesangs? 2. Nicht der ist in der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist keine Lieb' und kein Wissen erworben. (Klassenarbeit). 3. Luthers Bedeutung für die deutsche Litteratur. (Klassenarbeit.) 4. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassenarbeit.) 5. Welche Eigenschaften zeigt Shakespeares Coriolan? 6. Heinrichs I. Verdienste um das deutsche Reich. (Klassenarbeit.) 7. Welches sind die Gründe unserer besonderen Teilnahme für „Robinson“? 8. Unter welchen Gesichtspunkten entwickelt sich die Geschichte Deutschlands im 13. und 14. Jahrhundert?

3. **Latein** (7 St. w.). Horaz Oden mit Auswahl. Tacitus Annalen I und II und Ciceros Briefe mit Auswahl. Ciceros Rede pro Archia poeta. Übersetzungen nach Langes Übungsbuch für Prima und nach Diktaten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Manns.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Homers Ilias, Buch I—XII mit Auswahl. Thukydidens II.

5. **Französisch** (2 St. w.). Ségur Les désastres de la grande armée de Napoléon pendant 1812. Molière, Le Misanthrope. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Gorges.

6. **Hebräisch** (2 St. w.). Die Lehre vom Verbum vollendet und wiederholt. Die Lehre vom Nomen. Übersetzungen aus dem Hebräischen nach Seffer. Zülch.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Geschichte vom Beginn der Völkerwanderung bis zum westfälischen Frieden. Geographische Wiederholungen. Manns.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Stereometrie und Trigonometrie. Abschluss der Planimetrie. Die Grundlehren der analytischen Geometrie. Planimetrische Konstruktion, Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit mehreren Unbekannten, arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Eberhard.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Mechanik und Akustik. Eberhard.

10. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Oberprima.

Oster-Obersekunda.

Ordinarius: Professor Dr. Eigenbrodt.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Lektüre der Apostelgeschichte und ausgewählter Abschnitte aus Galater- und I. Korintherbrief. Wiederholung des Katechismus, von Sprüchen und Liedern. Bleckmann.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Wie Oberprima.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lektüre: Auswahl aus der mittelhochdeutschen Litteratur (besonders Nibelungenlied und Lieder Walthers von der Vogelweide). Goethes Götz von Berlichingen und Egmont, Schillers Wallenstein. Überblick über die ältere Litteratur. Sandrock.

Aufsätze: 1. Welche Vorteile bietet das Leben in der Stadt? 2. Wie bewährt sich in Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“ die Freundestreue? 3. Des Pfeiffers von Hardt Schuld und Sühne. Nach Hauffs „Lichtenstein“ (Klassenaufsatz). 4. Welchen Einfluss hat die Maschine auf die Gestattung der menschlichen Lebensverhältnisse? 5. Welche Bedeutung hat die Person Georgs in Goethes „Götz“? 6. Welchen Einfluss übt die Not auf die Menschen aus? 7. Wie verläuft die Volksbewegung in Goethes „Egmont“? 8. Ist es zu wünschen, dafs keine Kriege mehr geführt werden?

3. **Latein** (7 St. w.). Cic. de imp. Cn. Pomp. zu Ende; Liv. XXI, XXII mit Auswahl. Cicero in Catil. I, Verg. Aen. lib. II mit Auswahl. — Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Deutschen in das Lateinische nach Süpfle's Übungsbuch und im Anschluß an die Lektüre. Eigenbrodt.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Homer, Odys. IX—XXIV, mit Auswahl. Auswendiglernen ausgewählter Verse. Wagner. Herod. I—VIII mit Auswahl. Schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. — Grammatik; Wiederholung der Formenlehre, Syntax. Eigenbrodt.

5. **Französisch** (2 St. w.). Bruno, Le Tour de la France. Sandeau, Mlle de la Seiglière. Grammatische Wiederholungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen. Bochröder.

6. **Hebräisch** (2 St. w.). Die Lehre vom Verbum. Beckmann.

7. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Griechische und römische Geschichte nach Jäger. Hessische Geschichte nach Wagner. Eigenbrodt.

8. **Mathematik** (4 St. w.). Proportionen der Flächen, goldner Schnitt; hierzu und zur Erweiterung des Früheren Konstruktionsaufgaben. Harmonische Punkte und Strahlen. Erweiterung der Trigonometrie auf schiefwinklige Dreiecke und Vielecke. Wiederholung der Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades und mit mehreren Unbekannten; Anwendungen dazu, insbesondere Bewegungsaufgaben. Arithmetische und geometrische Reihen. Franz.

9. **Naturkunde** (2 St. w.). Wärme. Elektrizität. Franz.

10. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Oberprima.

Oster-Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Sunkel.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Geschichte des Volkes Israel. Matthäus-Evangelium. Wiederholung der früher gelernten Lieder, Sprüche und Katechismusabschnitte. Spitzbarth.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Das Kirchenjahr und die Sittenlehre nach dem Leitfadern von Dr. Dreher. Memorieren einiger Hymnen und Lieder. Lammeyer.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Lektüre: Hermann und Dorothea; Minna von Barnhelm; Jungfrau von Orleans; ausgewählte Prosastücke und Dichtungen aus Muff, Lesebuch für Untersekunda. Sunkel.

Aufsätze: 1. Wie kommt es, daß Hermann in Goethes Hermann und Dorothea in innigerem Verhältnis zur Mutter als zum Vater steht? 2. Worin zeigt sich in Goethes Hermann und Dorothea ein Gegensatz zwischen den Charakteren des Vaters und Sohnes, und womit begründet der Dichter diesen? 3. Der Charakter des Apothekers nach Goethes Hermann und Dorothea. 4. Wie löst Lessing seine Aufgabe in der Exposition der Minna von Barnhelm? 5. Napoleon und das Jahr 1804. 6. Welche Ursachen haben zusammengewirkt, den Untergang des großen französischen Heeres im Jahre 1812 herbeizuführen? 7. Theodor Körner als Dichter und als Held. 8. Der dritte Auftritt des Prologs der „Jungfrau von Orleans“. 9. Die Beweise der überirdischen Natur der Jungfrau von Orleans. Nach Schillers Drama. 10. Johanna, die Jungfrau von Orleans, eine Heldin im Kampfe gegen die Feinde und im Kampfe gegen Sich selbst. Nach Schillers Drama. (Prüfungsarbeit.)

3. **Latein** (7 St. w.). Livius XXI u. XXII mit Auswahl. Cicero de imperio Cn. Pompei. Vergil. Aeneis I u. II nach der Auswahl von Lange. Wiederholung der Grammatik. Mündliche und schriftliche Übersetzungen nach Ostermann und Lange. Sunkel.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Xenoph. Anab. I, 8—IV, 7 mit Auswahl; Hom. Od. I; Wiederholung der Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; Schriftliche Übersetzungen ins Griechische im Anschluß an die Xenophon-Lektüre; mündliche Übersetzungen ins Griechische nach Seyffert. Zimmermann.

5. **Französisch** (3 St. w.). Plötz-Kares Übungsbuch 49—75 mit den dazu gehörigen Abschnitten der Sprachlehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische. Thiers, Expédition d'Égypte. Watermeyer.

6. **Geschichte und Geographie** (3 St. w.). Deutsche Geschichte von Friedrich dem Großen bis zur Gegenwart. Geographische Wiederholungen. Sunkel.

7. **Mathematik** (4 St. w.). Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Anwendungen dazu. Gleichungen 2. Grades. Proportionalität der Strecken, Ähnlichkeit; dazu Konstruktionen. Kreisberechnung. Anfangsgründe der Trigonometrie und der Körperberechnung. Auth.

8. **Naturkunde** (2 St. w.). Magnetismus, Elektrizität. Anfangsgründe der Optik und Akustik. Einfache chemische Erscheinungen. Besprechung der Krystallographie und einiger Mineralien. Auth.

9. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Oberprima.

Oster-Obertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Sandrock.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Das Reich Gottes im Neuen Testament an der Hand der 4 Evangelien und der Apostelgeschichte, eingehend die Bergpredigt, auch Gleichnisse. Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und des Spruch- und Liederschatzes. Reformationgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Sandrock.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Wie Untersekunda.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Muff. Schillers „Glocke“ und „Wilhelm Tell“. Auswendiglernen der „Glocke“ und anderer Gedichte. Alle vier Wochen ein Aufsatz. S.: Iber, W.: Zimmermann.

3. **Latein** (7 St. w.). Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. Satzlehre nach Ellendt-Seyffert. Übersetzungen nach Ostermann (3 St.). Caesar de bell. Gall. IV—VIII mit Auswahl. Einige Stücke aus Ovid., Metam. (4 St.). Jede Woche eine schriftliche Arbeit. Sandrock.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Verba auf μ und unregelmäßige Verba; Wiederholung des grammatischen Pensums der Untertertia. Syntaktische Regeln im Anschluss an die Lektüre. Übersetzungen aus Ostermann. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Xen. anab. I. mit Auswahl. v. Seidel. Im 4. Quartal: Otto.

5. **Französisch** (3 St. w.). Plötz-Kares, Sprachlehre § 13—28 und 61—73. Übungsbuch, Kapitel 1—25 und 37—48. Scholastika und Extemporalien. Bochröder.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis 1740. S.: Bode, W.: Iber.

7. **Geographie** (1 St. w.). Physische und politische Geographie Deutschlands. S.: Bode, W.: Iber.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Kreislehre, die Lehre von Flächengleichheit und die Anfangsgründe der Proportionen. Konstruktion, Division, negative Zahlen, Potenzen mit ganzen Exponenten. Gleichungen vom 1. Grad mit einer und mit mehreren Unbekannten. Eberhard.

9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Der Mensch und seine Organe. Mechanische Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Eberhard.

10. **Gesang** (2 St. w.) mit Untertertia und Quarta verbunden. Stolzenberg.

11. **Zeichnen** (2 St. w.). Körperliche Gegenstände, Landschaften, Versuche im Malen. Wenzel.

Oster-Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Spitzbarth.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testamente. Lesen und Erklären wichtiger biblischer Abschnitte. Wiederholung der Lieder, Sprüche und Katechismusabschnitte. Das Kirchenjahr und die gottesdienstliche Ordnung. Spitzbarth.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Wie Untersekunda.

2. **Deutsch** (2 St. w.). Lesen und Erklären ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche von Muff. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Erklären und Auswendiglernen von Gedichten; Wiederholung der früher gelernten. Spitzbarth.

3. **Latein** (7 St. w.). Kasuslehre nach Ellendt-Seyffert. Schriftliche und mündliche Übungen nach Ostermann. Caesar de bello Gallico liber. I. Spitzbarth.

4. **Griechisch** (6 St. w.). Regelmäßige Formenlehre bis zum Verbum liquidum. Mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann. S.: Bleckmann, W.: Jäckel.

5. **Französisch** (3 St. w.). Plötz-Kares, Elementarbuch Kap. 25—63 mit Ausschluss von Kap. 37, 38, 45—49. Schriftliche und mündliche Übersetzungen. Orthographische Übungen. Ostern bis Johannis: Bode, Johannis bis Michaelis: Jäckel; W.: Bode.

6. **Geschichte** (2 St. w.). Deutsche Geschichte bis 1517 nach Eckertz. Sunkel.

7. **Geographie** (1 St. w.). Politische Geographie Deutschlands. Aufereuropäische Erdteile. Sunkel.

8. **Mathematik** (3 St. w.). Addition und Subtraktion, Multiplikation und einfache Division mit allgemeinen Zahlen. Reidt § 1—14. Lehre von den Vierecken und erster Teil der Kreislehre. Rost.

9. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Beschreibung einheimischer Pflanzen. Ausländische Kulturpflanzen. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Rost.

10. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Obertertia.

11. **Zeichnen** (2 St. w.). Körperliche Gegenstände. Wenzel.

Oster-Quarta.

Ordinarius: Lehrer am Gymnasium Stolzenberg.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesen wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments behufs Wiederholung der biblischen Geschichte. Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgaben von VI. und V. und 3. Hauptstück mit Erklärung. Erlernen des 4. und 5. Hauptstückes. Lieder und Sprüche.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Das 3. Hauptstück nach dem Katechismus. Biblische Geschichten des Neuen Testaments: Drittes und letztes Osterfest. Geschichte der Apostel und der ersten Kirche. Erklärung der heiligen Orte und ihrer Einrichtungen. Lammeyer.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Satzlehre; Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Diktate und Aufsätze. Schlitt.

3. **Latein** (7 St. w.). Wiederholung der Formenlehre. Syntax nach Ostermann-Müller IV. Mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann-Müller IV. Schlitt.

4. **Französisch** (4 St. w.). Plötz-Kares, Elementarbuch, Kapitel 1—27. Scholastika, Diktate und Extemporalien. Bochröder.

5. **Geschichte** (2 St. w.). Griechische und römische Geschichte. Manns.

6. **Geographie** (2 St. w.). Europa außer Deutschland nach Seydlitz, Ausgabe D. Manns.

7. **Mathematik** (4 St. w.). Procent- und Mischungsrechnung, Bewegungsaufgaben, Regeldetri nach Fölsing. Die Lehre von den Winkeln und Dreiecken. Einfache Konstruktionen nach Uth. Stolzenberg.

8. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). Bestimmung und Beschreibung von Pflanzen. Niedere Tiere, namentlich Insekten. Stern.

9. **Gesang** (2 St. w.). Siehe Obertertia.

10. **Zeichnen** (2 St. w.). Flächenverzerrungen, Schildformen mit Sinnsprüchen; das Zeichnen körperlicher Gebilde wurde angebahnt. Wenzel.

Oster-Quinta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer Bode.

1. **Evangelische Religionslehre** (2 St. w.). Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Kurtz. Wiederholung des 1. Hauptstücks und der gelernten Kirchenlieder und Sprüche, Erklärung und Erlernung des 2. Hauptstücks mit Sprüchen sowie einiger Kirchenlieder. Zülch.

Katholische Religionslehre (2 St. w.). Wie Quarta.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in der Klasse. Lesen und Erklären ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Mündliches Nacherzählen, erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen in der Klasse und auch als Hausarbeit. Bode.

3. **Latein** (8 St. w.). Wiederholung der regelmässigen Formenlehre; Deponentia und unregelmässige Formenlehre mit Beschränkung auf das Notwendige; kurze Ein-

führung in die Konstruktion des Acc. c. Inf. und der Participien. Schriftliche und mündliche Übungen nach Ostermann. Bode.

4. **Geschichte** (1 St. w.). Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte der Griechen und Römer. Bode.

5. **Geographie** (2 St. w.). Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Seydlitz-Öhlmann, Ausgabe D. Kartenskizzen. Spitzbarth.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Gemeine Brüche; einfache Aufgaben aus der Regeldetri; Verteilungs- und Zinsrechnung. Rost.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Beschreibung von Pflanzen; W.: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln. Stern.

8. **Gesang** (2 St. w.). Stolzenberg.

9. **Zeichnen** (2 St. w.). Grundformen der Ornamentik, Buchstabenformen, Heroldsbilder, Pflanzenteile stilisiert und naturalistisch. Wenzel.

10. **Schreiben** (2 St. w.). Stern.

Oster-Sexta.

Ordinarius: wiss. Hilfslehrer v. Seidel.

1. **Evangelische Religionslehre** (3 St. w.). Biblische Geschichte des Alten Testaments nach O. Schäfer. Vor den hohen Festen die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Lernen des ersten Hauptstücks mit Erklärungen, Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Spitzbarth.

Katholische Religionslehre (3 St. w.). Das 1. Hauptstück nach dem Katechismus. Biblische Geschichten des Alten Testaments bis Moses und des Neuen Testaments bis zum 2. Osterfest. Erklärung des Kirchenjahres. Gebete und Lieder. Lammeyer.

2. **Deutsch** (3 St. w.). Erklärung und Besprechung von Lesestücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Paulsiek-Muff. Auswendiglernen von Gedichten. Deklination und Konjugation. Satzlehre. Rechtschreibungen. v. Seidel. Im 4. Quartal: Otto.

3. **Latein** (8 St. w.). Regelmäßige Formenlehre. Wörterlernen im Anschluß an das Übungsbuch. Mündliche und schriftliche Übungen im Übersetzen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. v. Seidel. Im 4. Quartal: Otto.

4. **Geschichte** (1 St. w.) Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. v. Seidel. Im 4. Quartal: Otto.

5. **Geographie** (2 St. w.). Grundbegriffe der Erdkunde. Heimatkunde. Übersicht über die Erdteile. Manns.

6. **Rechnen** (4 St. w.). Die Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen, Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren, Münzen, Maße und Gewichte. Rechnen mit Dezimalbrüchen. Einfache Regeldetri-Aufgaben. Eberhard.

7. **Naturbeschreibung** (2 St. w.). S.: Beschreibung von Pflanzen. W.: Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel. Stern.

8. **Gesang** (2 St. w.) Stern.

9. **Schreiben** (2 St. w.). Stolzenberg.

Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Herbst 1898.

Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte sagt Sophokles: „Vieles Gewaltige lebt, doch nichts ist gewaltiger als der Mensch“?

Mathematische Arbeiten:

Arithmetik: $x^4 - 6x^3 + 13x^2 - 12x - 396 = 0$.

Stereometrie: Ein grader Cylinder wird von einer Ebene durchschnitten, welche mit der Ebene des Grundkreises des Cylinders einen Winkel $\alpha = 60^\circ$ bildet. Der Schnitt s der beiden Ebenen ist $a = 49$ cm vom Mittelpunkt des Grundkreises entfernt. Der Radius r des Kreises misst 3 cm. Der Cylinderschnitt rotiert um die Durchschnittslinie s als Axe. Wie groß werden der Rauminhalt und die Oberfläche des entstehenden ringförmigen Körpers?

Planimetrie: Ein Dreieck zu konstruieren aus $qb + qc = 5,6$ cm, $a = 3,6$ cm und $b : c = 8 : 5$.

Trigonometrie: $x^2 + y^2 + 2xy \operatorname{tang}^2 \varphi = 25$,

$$\frac{xy}{\sin 2\varphi} = 2,25,$$

$$x - y = 4.$$

Ostern 1899.

Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte unterscheidet man eine Geschichte des Altertums, des Mittelalters und der Neuzeit?

Mathematische Arbeiten:

1. Ein Dreieck zu zeichnen aus den Radien qa und qb der an zwei Seiten anbeschriebenen Kreise und der dritten Seite c .

2. x zu bestimmen aus $\cos 2x \cdot \cos x + \sin 2x \cdot \sin x = \frac{5}{11}$.

3. Eine Stiftung besitzt ein Kapital von 64283 Mk. Dasselbe soll so verwaltet werden, daß es nach Ablauf von 16 Jahren eine Höhe von 81000 Mk. erreicht

haben wird. Welcher Betrag muß zu diesem Zwecke am Ende jedes Jahres entnommen werden, wenn Zinseszinsen zu $3\frac{1}{2}\%$ jährlich berechnet werden?

4. Eine Hohlkugel aus Eisen mit einer Wandstärke von $d = 2$ mm schwimmt auf Wasser und taucht dabei $h = 104$ mm tief ein. Das spezifische Gewicht des Eisens sei $s = 7,8$. Wie groß ist der große Radius der Hohlkugel?

Von dem **christlichen Religionsunterricht** war keiner der Schüler dispensiert.

Den wahlfreien **jüdischen Religionsunterricht** erteilten Schülern der beiden Gymnasien gemeinsam in drei Abteilungen je 2 St. w. der Seminardirigent Dr. Lazarus, der Lehrer Horwitz und der Lehrer Gutkind. An dem Unterricht der 1. Abteilung nahmen S.: 7, W.: 5 Schüler, an dem der 2. Abteilung S.: 5, W.: 6 Schüler, an dem der 3. Abteilung S.: 11, W.: 11 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums teil.

An dem wahlfreien **hebräischen Unterricht** nahmen teil im S.: aus Ober I 4 Schüler, aus Unter I 4, aus M II₁ 1, aus O II₁ 0; im W.: aus Ober I 4, aus Unter I 1, aus O II₁ 1, aus M II₁ 1 Schüler.

An dem wahlfreien **englischen Unterricht** beteiligten sich im S. 11 Schüler aus I, 6 aus M II₁, 7 aus O II₁; im W.: 15 aus I, 12 aus O II₁, 6 aus M II₁.

Turnunterricht. Die Anstalt besuchten im Sommer 635, im Winter 606 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 57; im W. 58.	im S. 9; im W. 5.
Aus anderen Gründen.	„ „ —; „ „ —	„ „ —; „ „ —
Zusammen	im S. 57; im W. 58.	im S. und W. 8.
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 9% „ W. 9,57%	

Es bestanden bei 18 getrennt zu unterrichtenden Klassen im S. 18, im W. 18 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 19, zur größten 52 Schüler. Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 54 Stunden angesetzt. Ihn erteilten:

S. u.	}	M III ¹ , M III ² , O III ² , O IV, O VI	Stolzenberg.
W.			
S.	}	M I ² , O I ² , O II ² , M V	Stern.
W.		M I ¹ , O I ² , O II ² , M V	
S.	}	M I ¹ , M II ¹ , M II ² , M IV, M V (nur bis Joh.), M VI	Jäckel.
W.		M I ² , M II ¹ , M II ² , M IV,	
Joh. bis Mich.		O V	
W.	}	O V M VI	Bode.
S. u.	}	O I ¹	Sunkel.
W.			

Die Turnübungen wurden bei günstigem Wetter auf dem unmittelbar an der Anstalt belegenen Turnplatze, sonst aber in der auf ihm befindlichen Turnhalle abgehalten. Im Sommerhalbjahr wurde wenigstens eine von den Turnstunden jeder Klasse zum Betrieb der Turnspiele auf dem dicht neben der Anstalt gelegenen Turnplatze verwendet.

An dem Baden und Schwimmen in der Gerhardschen Bade- und Schwimmanstalt, welche den Schülern der beiden Gymnasien für bestimmte Stunden des Tages zur Benutzung freigehalten war, beteiligten sich 323 Schüler des Wilhelms-Gymnasiums. Schwimmunterricht erhielten 41 Schüler, von denen 9 sich frei schwammen, also 22%; im ganzen waren dann 201 Schüler der Anstalt Freischwimmer oder 33,17% der Gesamtzahl.

Gesang in vier Abteilungen (7 St. w.). Die erste Abteilung (Tenor und Bass) zählte im S.: 28, im W.: 29 Schüler, die zweite Abteilung (Sopran und Alt) im S.: 84, im W.: 86, darunter auch Quintaner. Jede dieser Abteilungen hatte wöchentlich zwei Gesangstunden. Daneben erhielten die Klassen Quinta und Sexta w. je zwei Stunden Klassen-Gesangunterricht. Es erteilte den Unterricht in der Klasse Sexta Stern, in den andern Klassen Stolzenberg.

Zeichnen für Schüler der zwei oberen Klassen (2 St. w.) Wenzel. An diesem wahlfreien Unterrichte, der Schülern des Friedrichs- und Wilhelms-Gymnasiums in unserem Zeichensaale gemeinsam erteilt wurde, beteiligten sich im S.: 8, im W.: 3 Schüler der Klassen II und I des Wilhelms-Gymnasiums.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1.	2.	3.
Unterrichtsfach.	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher.	Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Sp. 2 auf- geführte Buch gebraucht wird.
Religion.	1. Evang. Katechismus Mark. —,50	} alle Klassen
	Evang. Kirchengesangbuch 1,90	
	Kurtz, Biblische Geschichte 1,30	
	Schäfer, Lehrbuch für den evangel. Religionsunterricht.	
	Teil II (von Ostern ab) 1,70	desgl.
	Voelker u. Strack, bibl. Lesebuch 1,80	IV—II
	Bibel 1,80	III—I
	Holzweissig, Repetitionsbuch 2,20	III—I
	2. Kath. Diözesan-Katechismus —,80	VI—III
	Bibl. Geschichte von Schuster 1,—	VI—IV
Dr. Dreher, Leitfaden 1,—	III 2—II 2	
" " Lehrbuch 2,—	II 1—I	
Deutsche Sprache.	Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte 2,30	I
	Paulsiek-Muff und Muff, Deutsches Lesebuch:	VI—I
	VI V IV III 2 III 1 II 2 III 1 I 2,— 2,20 2,40 2,40 2,50 2,50 2,— 2,80 Mk. Regeln und Wörterververzeichnis für die deutsche Rechtschreibung . . —,15	
Lateinisch.	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik 2,50	III 2—I
	Ostermann, Latein. Übungsbuch VI 1,60	VI
	V 1,80	V
	IV 2,—	IV
	III 2,—	III
	Gereimte Geschlechtsregeln —,10	VI und V
Griechisch.	Süpffe, Übungsschule.	II
	Ovid von Siebelis 2,—	III
	Lange, Übungsbuch z. Übersetzen	I
	Bamberg, Griech. Grammatik 2,—	III—I
	Ostermann, Übungsbuch 3,—	III
Seyffert, Griech. Übungsbuch 1,20	} II und I	
" " Syntax —,80		

1.	2.	3.
Unterrichtsfach.	Bezeichnung und Preis der für dieses Fach eingeführten Bücher.	Bezeichnung der Klassen, in denen jedes in Sp. 2 auf- geführte Buch gebraucht wird.
Hebräisch.	Seffer, Hebr. Elementarbuch 5,— Hebräische Bibel.	II—I I
Französisch	Plötz-Kares, Elementarbuch B. 2,20 „ Sprachlehre. 1,80 „ Übungsbuch B. 2,40	IV und III 2 III 1—I III 1 und II 2
Englisch	Gesenius, Elementarbuch . . . Teil 1 2,40	II 1 und I
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch 1,40 Eckertz, Hilfsbuch 2,10 Herbst, Historisches Hilfsbuch I 2,30 II 1,80 III 1,20 Wagner, Abrifs einer Geschichte des Hessenlandes 1,—	IV III und II 2 II 1 und I II
Geographie.	v. Seydlitz, Ausgabe in 6 Heften: I. Quinta —,50 II. Quarta. —,50 III. Unter-Tertia —,80 IV. Ober-Tertia —,60 V. Unter-Sekunda —,85 Debes, Schulatlas 5,—	V IV III 2 III 1 II 2 IV—I
Rechnen und Mathematik.	Fölsing, Rechenbuch, Teil II 1,20 Heis, Arithmetik 3,50 Uth, Leitfaden der Planimetrie 1,80 Schlömilch, Logarithmen 1,30 Nagel, Stereometrie 1,80 Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik III. . . 1,70 Reidt, Aufgaben-Sammlung . . . 3,25	VI und V III—I IV—I II und III I II 1 und I III—II 2
Naturbeschreibung.	Lennis, Leitfaden der Naturge- schichte I—III à 2,20	V—III
Physik.	Trappe, Physik 3,50	II und I
Gesang.	Stolzenberg, Liederhefte 1,80 Sering, Chorbuch 1,80	VI und V Chor.

II. Auswahl aus den Verfügungen.

1. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium weist unter dem 7. Mai 1898 auf den Erlaß des Herrn Finanzministers vom 21. Februar 1898 hin, nach dem die Abiturienten von Lehranstalten mit 9 jährigem Kursus bei dem Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern von der für die Supernumerare vorgeschriebenen Prüfung zu entbinden sind, sofern sich nicht aus dem Abgangszeugnis Bedenken dagegen ergeben.

2. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium verfügt unter dem 11. November 1898, daß Abmeldungen von Schülern hinfort spätestens in der auf den Tag des Schlußes folgenden Woche eines Unterrichtsvierteljahres zu erfolgen haben.

3. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium weist unter dem 24. November 1898 auf den Ministerialerlaß vom 26. Oktober 1898 hin, nach dem Studierende des Maschinenbaufaches vor Beginn ihres Studiums 1 Jahr resp. $\frac{1}{2}$ Jahr praktisch zu arbeiten haben.

4. Das Königl. Provinzialschulkollegium verfügt unter dem 6. Februar 1899, daß hinfort Versetzungen aus einer Oster- in eine Michaelisklasse und umgekehrt nicht mehr stattfinden dürfen.

5. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium verfügt unter dem 11. Februar 1899, daß der Oberlehrer Eitel vom Gymnasium zu Weilburg an die hiesige Anstalt versetzt wird.

III. Schulgeschichte.

Das neue Schuljahr wurde am 19. April mit einer Andacht und der Aufnahme der neu eintretenden Schüler eröffnet. In der Aufnahmeprüfung, die tags vorher stattgefunden hatte, waren 88 Schüler neu aufgenommen worden, sodafs die Gesamtzahl der Schüler sich auf 635 belief.

Dem Oberlehrer Thies wurde zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein neuer Urlaub bewilligt; seine Stunden übernahm wie bisher der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt.

Zur Erteilung von 18 Turnstunden, die infolge der Teilung bisher vereinigter Klassen zu den früheren Turnstunden hinzugekommen waren, wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Jaeckel berufen.

Für den Professor Manns, der zu einer achtwöchentlichen militärischen Dienstleistung eingezogen war, trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Otto ein.

Am 10. Mai wurde aus Anlaß der Enthüllung des Wimmel-Denkmal's auf dem Wilhelmshöher-Platz von 10 Uhr ab die Schule freigegeben und auf Einladung des Festausschusses nahmen der Direktor, drei Kollegen und neun Schüler, diese unter Mitführung der Schulfahnen an der erhebenden Feier teil. An dem archäologischen Kursus in München nahm Oberlehrer Watermeyer, in Bonn und Trier Oberlehrer Spitzbarth, in Würzburg und Mainz der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt teil.

Am 4. Juni weilte Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer in der Anstalt, um den Lehrversuchen der Seminarkandidaten Deutsch und Lieberknecht beizuwohnen.

Vom 4. Juni ab wurde der wissenschaftliche Hilfslehrer Otto mit der Stellvertretung eines erkrankten Oberlehrers am Progymnasium zu Eschwege beauftragt.

Vom 2. Juni bis 2. August hatte Dr. Jaeckel eine militärische Dienstleistung in Görlitz abzuleisten. Die Turnstunden gab für ihn der Seminarkandidat Deutsch.

In der letzten Woche vor den Sommerferien war der Direktor beurlaubt, um einem Feste in Berlin und der zweihundertjährigen Jubelfeier der Frankenschen Stiftungen in Halle beizuwohnen.

Nach den Sommerferien erhielt der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Anacker, der bisher erkrankte und beurlaubte Lehrer in Marburg vertreten hatte, die Erlaubnis, unentgeltlich einige Stunden an der Anstalt zu geben. Vom 5. bis 27. August trat er mit 20 Stunden für den Oberlehrer Spitzbarth ein, der wegen Erkrankung in seiner Familie der Schule fernbleiben mußte.

Am 1. August wurde der Unterricht von 10 Uhr ab freigegeben, damit Lehrer und Schüler dem Trauergottesdienst beiwohnen konnten, der um 11 Uhr in der Martins-Kirche zum Gedächtnis des verewigten Fürsten Bismarck auf Veranlassung der städtischen Behörden stattfand.

Wegen der Hitze wurde der Unterricht um 11 Uhr freigegeben: Montag, 15., Dienstag, 16., Mittwoch, 17. August — auf allerhöchsten Befehl schon 20 Minuten vor 11 Uhr nach Eintreffen der Depesche —, dann Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend, Montag und Dienstag von 11 Uhr ab, also an 9 Tagen.

Das Sedanfest wurde am 2. September früh 10 Uhr auf dem geräumigen und für solche Zwecke besonders hergerichteten Spielplatz der Anstalt in herkömmlicher Weise durch ein Schauturnen gefeiert. An die Vorführungen der untern Klassen, die in Klettern, Sackhüpfen und Wettlaufen bestanden, schlossen sich Übungen der obern Klassen und des Turnvereins am Pferd, am Reck, am Barren und am Reck. Der Musikverein der Anstalt spielte verschiedene Märsche und vaterländische Lieder; die Ansprache, welche die Bedeutung des Tages würdigte und in einem Hoch auf Kaiser und Reich gipfelte, hielt der Direktor. Den Schluss bildete der gemeinsame Gesang der „Wacht am Rhein.“ Diejenigen Schüler, die als Sieger aus den Wettkämpfen hervorgegangen waren, erhielten Bücher und Lehrmittel zur Belohnung und zwar die fünf ersten die fünf Abdrücke des Buxensteinschen Werkes „Unser Kaiser“, die uns vom Herrn Minister mit der Bestimmung zugeschiedt waren, sie als Prämien an Schüler zu verteilen.

Die mündliche Reifeprüfung wurde Freitag und Sonnabend den 9. und 10. September, am ersten Tage unter Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Lahmeyer, am zweiten unter dem des Direktors abgehalten. Montag, den 12. September fand unter zahlreicher Beteiligung des Publikums die feierliche Entlassung der Abiturienten statt, die sich durch die Rede des Direktors zu einer Huldigungsfeier für den großen ersten Kanzler des Deutschen Reiches gestaltete.

Am Schlusse des Sommerhalbjahres verließ der bisherige Direktor Prof. Dr. Muff die Anstalt, um auf Anordnung des Herrn Unterrichtsministers als Rektor an die Landesschule Pforta zu gehen. Dadurch hat die Anstalt einen schweren Verlust erlitten. Der Direktor Prof. Dr. Muff hat die Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ Jahr geleitet. Er hat es verstanden, den vorzüglichen Ruf der Schule, den sie nicht nur in der Provinz, sondern weit über deren Grenzen hinaus in ganz Deutschland genießt, zu erhalten und zu erhöhen; er hat sich die Liebe und Bewunderung seiner Schüler, die Hochachtung und Freundschaft des Lehrerkollegiums in seltenem Grade zu erwerben gewußt, und er hat in den weitesten Kreisen der Bürgerschaft von Cassel durch sein reiches Wissen, seine Persönlichkeit und seine Beredsamkeit eine ausgezeichnete Rolle gespielt. Kein Wunder, daß das Scheiden eines solchen Mannes allenthalben das lebhafteste Bedauern hervorrief. Es folgen ihm in seine neue ehrenvolle Stellung die herzlichsten Wünsche. Möge er zum Segen der heranwachsenden Jugend, als eine Zierde des Lehrerstandes, als eine Leuchte der Wissenschaft, lange in voller Frische sich selbst zum vollen Genügen weiterwirken und die hiesige Anstalt, die ihm so viel verdankt, nicht vergessen. Hier ist ihm ein bleibendes, ehrenvolles Andenken gesichert.

Am 11. September begann das Wintersemester. Die Direktoriatsgeschäfte führte in Vertretung der Prof. Dr. Eberhard. Für den Eifer und die Gewissenhaftigkeit, mit der er diese umfangreiche Thätigkeit ausgeübt hat, sei ihm auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgedrückt.

Am 16. Oktober starb in Weilburg nach längerer Krankheit der Oberlehrer Ludwig Thies. Mittwoch, 19. Oktober wurde er auf dem dortigen Friedhof beerdigt. Anwesend waren bei seiner Bestattung als Vertreter unserer Anstalt Professor Franz und der wissenschaftliche Hilfslehrer Schlitt. An dem Trauergottesdienst beteiligten sich außer zahlreichen Freunden des Heimgegangenen Herr Direktor Dr. Paulus nebst dem Lehrerkollegium des Königlichen Gymnasiums zu Weilburg und die Schüler der drei oberen Klassen. Für diesen Beweis herzlicher Teilnahme sei Herrn Gymnasialdirektor Dr. Paulus sowie den Herren Amtsgenossen der Weilburger Schwesteranstalt unser tiefgefühlter Dank auch an dieser Stelle ausgesprochen.

Oberlehrer Ludwig Thies war als Sohn eines Pfarrers zu Rod am Berg (Obertaunuskreis) am 3. Februar 1856 geboren. Er besuchte das Königl. Gymnasium zu Weilburg a. Lahn, studierte in Bonn, Marburg und Berlin Klassische Philologie und Geschichte und bestand im Mai 1885 zu Marburg die Prüfung pro facultate docendi. Nachdem er Michaelis 1885/86 am Königl. Friedrichsgymnasium zu Cassel das pädagogische Probejahr abgeleistet hatte, war er bis Ostern 1887 als außeretatmäßiger wissenschaftlicher Hilfslehrer an derselben Anstalt, dann bis Ostern 1888 am Königl. Gymnasium zu Marburg, und von da ab an unserer Anstalt thätig. Am 19. Februar 1895 wurde er hier als Oberlehrer angestellt. Im Sommer 1895 befiel ihn ein schweres rheumatisches Leiden und zwang ihn, von Mitte

August bis zum Ende des Schuljahres Urlaub zu nehmen. Wohl versuchte er im Sommer 1896 sein Amt wieder zu übernehmen, doch mußte er in den letzten beiden Monaten seine Thätigkeit wieder einstellen. Im Winter 1896/97 schien sein Leiden überwunden; doch brach es im Sommer 1897 mit neuer Kraft hervor. Er mußte abermals Urlaub nehmen. Am Anfang des Wintersemesters versuchte er noch einmal seinen Unterricht wieder aufzunehmen. Doch seine Kraft war gebrochen. Am 22. Oktober 1897 war er zum letzten Mal in unserer Anstalt. Von da an war er an das Zimmer gefesselt. Doch der Todkranke hatte die Hoffnung auf Heilung noch nicht aufgegeben. So siedelte er im März 1898, von zwei Freunden begleitet, nach seiner Heimat Weilburg über, um sich dort, wie er hoffte, unter mütterlicher Pflege zu erholen. Umsonst! Denn nun stellte sich noch ein zweites Leiden ein, das des Dulders Lebenskraft brach.

Das Lehrerkollegium des Wilhelmsgymnasiums betrauert in dem Heimgegangenen einen Amtsgenossen von aufrichtigem Charakter, reichen Gaben des Geistes, tiefem Wissen und hervorragenden pädagogischen Fähigkeiten, dem Lehrer und Schüler der Anstalt ein treues Andenken bewahren werden.

Im Wintersemester trat Herr Dr. Otto wieder als aufseretatmäßiger Hilfslehrer in das Kollegium ein. Der bisherige Seminarkandidat Deutsch wurde der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen; als Seminarkandidat trat Herr Hofmann ein.

Am 1. November übernahm das Direktorat Prof. Dr. Vogt. Er wurde am 2. November von dem Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer in der Aula vor dem versammelten Lehrerkollegium und den Schülern der Anstalt in sein Amt eingeführt.

Paul Max Eduard Vogt, geboren den 16. November 1851 zu Bunzlau in Schlesien, Reg.-Bez. Liegnitz, Sohn eines Kaufmanns daselbst, bestand die Reifeprüfung an dem städtischen Gymnasium zu Liegnitz Ostern 1869, studierte in Halle Germanistik, klassische Philologie und Geschichte und bestand das Staatsexamen im Oktober 1873 vor der Königl. Prüfungskommission zu Halle. Das Probejahr leistete er am Königl. Gymnasium zu Potsdam Michaelis 1873/74, und war $\frac{1}{2}$ Jahr wissenschaftlicher Hilfslehrer ebenda. Ostern 1875 wurde er als ordentlicher Lehrer am städtischen Gymnasium zu Barmen angestellt. 1876 wurde er von der philosophischen Fakultät zu Halle auf Grund einer Dissertation „de choro Aristophaneo“ zum Doktor promoviert. Michaelis 1884 wurde er als Oberlehrer an das städtische, dann königliche Gymnasium zu Neuwied a. Rh. gewählt. 1887 wurde ihm der Titel eines Professors verliehen. Ostern 1890 wurde er zum Direktor des Königl. Gymnasiums zu Neuwied ernannt, in welcher Stellung er bis jetzt gewirkt hat. Im Druck erschienen sind von ihm:

1. Gudrun. Im Anschluß an Müllenhoffs Ausgabe für den Schulgebrauch ins Neuhochdeutsche übersetzt und mit einer Einleitung versehen. Leipzig. Otto Wigand. 1885.
2. Das Deutsche als Ausgangspunkt im fremdsprachlichen Unterricht. Durchgeführt an einigen Kapiteln der lateinischen Tempus- und Moduslehre. Neuwied. L. Heuser. 1886.
3. Neuwieder Familiennamen. Neuwied. L. Heuser. 1888.
4. Die Ortsnamen im Engersgau. Eine Untersuchung. Programm Ostern 1890. Neuwied.
5. Die Ortsnamen auf -scheid und -ael (ohl). Ein Beitrag zur Geschichte der fränkischen Wanderungen und Siedlungen. Programm Ostern 1895. Neuwied.

Außerdem verschiedene Aufsätze in den Rheinischen Geschichtsblättern. Bonn. Hanstein.

Am 14. November wurde der cand. prob. Deutsch bis auf weiteres zur Vertretung eines erkrankten Oberlehrers nach Biedenkopf überwiesen.

Am 5. Dezember trat Herr Dr. Heinze als Seminarkandidat ein.

Am 12. Dezember fand die musikalische Feier des Gymnasialchors und am 17. Dezember die Abendunterhaltung des Musikvereins in der Aula statt.

Am 13. Dezember wurde wie alljährlich eine liturgische Weihnachtsfeier in der Aula abgehalten, der unter andern Gästen auch der Geheime Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer beiwohnte.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis zum 6. Januar einschliesslich. Die Schüler, welche eine weite Reise nach Hause zu machen hatten, wurden schon am 22. entlassen.

Mit Beginn des neuen Jahres erkrankte der wissenschaftliche Hilfslehrer v. Seidel und wurde durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Otto vertreten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde in hergebrachter Weise durch Gesang und Deklamation gefeiert; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Spitzbarth; er feierte Klopstock als nationalen Dichter. 2 Exemplare des Werkes „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ von Kapitainlieutenant a. D. Willicenus, welche Sr. Maj. der Kaiser als Prämie geschenkt hatte, wurden bei der Festfeier zweien von der Konferenz ausgewählten, besonders guten Schülern vom Direktor mit einer Ansprache überreicht.

Am 15. Februar überwies Se. Majestät der Kaiser und König der Anstalt als Geschenk eine farbige Reproduktion von A. v. Menzel's berühmten Bilde „Flötenkonzert Friedrich des Großen“; dafür sei es gestattet auch an dieser Stelle im Namen der Anstalt den ehrfurchtsvollsten Dank auszusprechen.

Seit Mitte Februar war der Oberlehrer Bleckmann beurlaubt und durch den wissenschaftlichen Hilfslehrer Hofmann vertreten.

Die schriftliche Prüfung der Oster-Abiturienten fand in den Tagen vom 6. bis 11. Februar statt; die mündliche wurde unter Vorsitz des Herrn Geh. Regierungs- und Provinzial-Schulrats Dr. Lahmeyer am 7. März abgehalten; feierlich entlassen wurden die Schüler am 9. März.

Die schriftliche Abschlussprüfung war in den Tagen vom 27. Februar bis 3. März, die mündliche unter dem Vorsitz des Unterzeichneten am 18. März.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissid.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.	
1. Am Anfang des Sommersemesters	533	71	.	31	429	192	14	635
2. Am Anfang des Wintersemesters	509	66	.	31	392	198	16	606
3. Am 1. Februar 1897	507	66	.	30	396	193	14	603

C. Übersicht über die Abiturienten.
Michaelis 1898.

Lfd. Nr.	Name	Ruf- Vor- name	Geburts- Ort	Tag	Alter Jahr	Bekannt- nis	Stand	Wohnort	Angabe des Klassen- Anstalt	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt Prima	Gewählter Beruf	
344	Ahrens . . .	Georg	Willingshausen Kr. Ziegenhain	3. 7. 80.	18	luth.	Rittergutsächter	Willingshausen	O III 2.	6 1/2	2	Ingenieur.
345	Eissengarthen	Philipp	Cassel . . .	5. 1. 80.	18	ref.	Privatmann	Cassel	O VI.	9 1/2	2	Landwirtschaft.
346	Gerlach . . .	Ernst	Obergeis Kr. Hersfeld	8. 1. 80.	18 3/4	ref.	Pfarrer	Gr.-Englis	M III 1.	4 1/2	2	Philologie.
347	Goldschmidt.	Siegfried	Witzenhausen	19. 2. 77.	21 1/2	isr.	Kaufmann †	Cassel	MI 1.	1	1	Heilkunde.
348	Hodiesne . .	Adolf	Cassel	1. 11. 78.	19	ref.	Finanzrat †	Cassel	MI 1.	10 1/2	2 1/2	Theologie.
349	Knackfufs . .	Bernhard	Düsseldorf .	27. 7. 79.	19	kath.	Professor	Cassel	O VI.	9 1/2	2	Rechtswissensch.
350	Knierim . . .	Emil	Grebenstein Kr. Hofgeismar	26. 4. 77.	21 1/2	ref.	Pfarrer	Grebenstein	O IV.	7 1/2	2	Forstfach.
351	Kornemann . .	Wilhelm	Cassel	26. 3. 78.	20 1/2	ref.	Stiftskassierer.	Cassel	O VI.	11 1/2	2 1/2	Bankfach.
352	Krahl	Ludwig	Homburg . .	6. 10. 79.	18 3/4	kath.	Gerichtsvollzieher	Cassel	O II 2.	5	2	Militärärztl. Beruf.
353	Krause	Arthur	Mainz	13. 9. 80.	18	luth.	Militär-Intendantur- Registrator	Cassel	M VI.	9	2	Militärärztl. Beruf.
354	v. Langenkeller	Werner	Wildenow Kr. Friedeberg (Neumark)	8. 7. 78.	20	unirt	Rittergutsbesitz. †	Wildenow, Kr. Friedeberg (Neumark)	O II 2.	4 1/2	2	Landwirtschaft.
355	Lohmann . . .	Wilhelm	Hofgeismar . .	13. 12. 77.	20 1/4	ref.	prakt. Arzt . . .	Hofgeismar	O II 1.	3 1/2	2	Rechtswissensch.
356	v. Lorentz . .	Gottlieb	Witzenhausen	25. 4. 77.	21 1/2	ref.	Pfarrer	Kirchdötmold	O VI.	11 3/4	2	Forstfach.
357	Magdeburg . .	Hans Frdr.	Berlin	6. 1. 81.	17 1/2	luth.	Oberpräsident .	Cassel	M IV.	6 1/2	2	Rechtswissensch.
358	Menge	Ernst	Hannau	22. 8. 77.	21	unirt	Geschäftsreisend.	Hannau	M III 2.	7 1/2	3	Theologie.
359	Müller	Theodor	Cralshelm (Württemberg)	31. 7. 80.	18	ev.	Missionsprediger	Cassel	M III 2.	6	2	Heilkunde.
360	Münch	Siegmur	Istha, Kr. Wollhagen	27. 10. 79.	18 3/4	ref.	Pfarrer	Böddiger, Kr. Melsungen	M V.	7 1/2	2	Theologie.
361	Revenstorf . .	Gustav	Schafstedt Kr. Löhde- Dithmarschen	15. 6. 75.	23	ev.- luth.	Landwirt	Schafstedt . . .	O II 1.	3	2	Rechtswissensch.
362	Schocke	Wilhelm	Cassel	13. 1. 79.	19 1/2	ref.	Rechnungsrat . .	Cassel	M VI.	10	2	Rechtswissensch.
363	Scholing . . .	Oskar	Cassel	6. 9. 78.	20	luth.	Privatmann . . .	Pymont	M VI.	10	2 1/2	Rechtswissensch.
364	v. Stockhausen	Fritz	Karlsruhe . . .	4. 11. 79.	18 3/4	unirt	Oberst z. D. . . .	Wehlheiden bei Cassel	M V.	7 3/4	2	Heeresdienst.
365	Vock	Friedrich	Cassel	22. 3. 79.	19 1/2	ref.	Eisenbahnsecr. a. D.	Cassel	MI 2.	1 1/2	1 1/2	Theologie.
366	Wagner	Karl	Carlskafen Kr. Hofgeismar	31. 7. 78.	20	luth.	Postsecretär . . .	Cassel	M VI.	10	2	Rechtswissensch.
367	Wilke	Georg	Guben	22. 12. 79.	18 1/2	ev.	Privatmann . . .	Cassel	O VI.	9 1/2	2	Heilkunde.
368	Windemuth . .	Otto	Witzenhausen	9. 9. 78.	20	ref.	Kaufmann	Cassel	O VI.	9	2	Heeresdienst.

Ostern 1899.

Lfd. Nr.	Name	Ruf-Vorname	Geburts-Ort	Tag	Alter	Bekanntnis bz. Religion	Stand	Wohnort	Angabe der Eintritts-Klasse	Dauer des Aufenthalts in der Anstalt	Gewählter Beruf
369	Bachmann	Paul	Cassel	28. 2.	18	ev.	Lehrer	Cassel	VI	9	Rechtswissensch.
370	v. Berlepsch	Wilhelm	Berlin	22. 3.	18 ^{1/2}	"	pr. Staatsminister	Seebach, Kr. Langensalza	II 2	4	Forstfach.
371	Grube	Karl	Cleve	13. 11.	18 ^{1/2}	kath.	Oberwärter am Landkrankenhaus	Cassel	I 2	1 ^{1/2}	Heilkunde.
372	Hebel	Ernst	Rengshausen Kr. Rotenburg	25. 6.	19 ^{1/2}	ev.	Superintendent	Felsberg	V	8 ^{1/4}	Theologie.
373	Herzog	Franz	Cassel	14. 9.	18 ^{1/2}	luth.	Kaufmann	Cassel	VI	9	Elektrotechnik.
374	Höhmann	Heinrich	Cassel	29. 11.	18 ^{1/2}	ref.	† Privatmann	Cassel	VI	9	Heilkunde.
375	Jungmann	Paul	Cassel	4. 7.	20 ^{1/2}	luth.	Lehrer	Cassel	III 2	7 ^{1/2}	Elektrotechnik.
376	König	Max	Cassel	26. 7.	19 ^{1/2}	ref.	Rechnungsrat	Cassel	III 1	5	Heilkunde.
377	Leimbach	Ernst	Bünde, Kr. Herford	21. 4.	18 ^{1/2}	ev.	Kaufmann	Bünde	II 1	2 ^{1/2}	Heilkunde.
378	Luckhard	Fritz	Witzenhausen	21. 8.	20 ^{1/2}	ref.	Postverwaltera. D.	Weyhers, Kr. Gersfeld	I 2	2	Philologie und Geschichte.
379	Pfaff	Alexander	Worms	14. 8.	17 ^{1/2}	ev.	Hoteldirektor	Cassel	I 2	2	Bankfach.
380	Reinhard	Arnold	Orb, Kr. Gehausen	26. 3.	19 ^{1/2}	kath.	Gerichtsvollzieher	Cassel	VI	8 ^{1/4}	Theologie.
381	Rondholz	Paul	Schwelm	21. 3.	18 ^{1/2}	"	Eisenbahnsekretär	Cassel	I 2	2	Theologie und Philologie.
382	v. Roques	Karl	Frankfurt a. M.	7. 5.	18 ^{1/2}	ev.	Generalmajor z. D.	Cassel	I 1	3 ^{1/4}	Heeresdienst.
383	Schafft	Alfred	Verna, Kr. Homberg	29. 6.	17 ^{1/2}	"	Superintendent	Ziegenhain	II 1	2 ^{1/2}	Elektrotechnik.
384	Schmidtmann	Fritz	Frankenberg	25. 3.	18 ^{1/2}	"	Postmeister	Rotenburg	II 1	3	Rechtswissensch.
385	Thomas	Paul	Hofgeismar	30. 11.	18 ^{1/2}	kath.	Privatmann	Cassel	VI	9	Elektrotechnik.
386	Timmermann	Wilhelm	Cassel	16. 5.	18 ^{1/2}	"	Stationseinhemer	Northeim	VI	9	Bankfach.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

I. Lehrer-Bibliothek.

A. Angeschafft wurden:

Zeitschriften und Lieferungswerke: Deutsche Litteraturzeitung. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Gymnasium. — Roscher, Lexikon der Mythologie. — Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Frick, Aus deutschen Lesebüchern, 2 Ex. — Gerber und Greef, Lexicon Taciteum. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit. — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. — Müller, politische Geschichte der Gegenwart. — Anzeiger des germanischen Museums in Nürnberg. — Zeitschrift für hessische Geschichte und Landeskunde. — Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften 93—103. — Hettner, Geographische Zeitschrift. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen. — Kunze, Kalender. — Rethwisch, Jahresbericht. — Centralblatt für das höhere Unterrichtswesen. — Wychgram, Deutsche Zeitschrift für ausländisches Unterrichtswesen. — Lehrproben, 2 Ex. — Schiller-Ziehen, Abhandlungen zur pädagogischen Psychologie. — Illustrierte Zeitung.

v. Leixner, Fremde Litteraturen. — Stern, Studien zur Litteratur der Gegenwart. — Cauer, Grammatica militans. — Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische 2—4. — Cicero, op. 17 und 37, je 2 Ex. — Cicero, Catilina, Richter. — Schmidt, Vokabeln und Phrasen zu Caesar, Heft 11—13. — Demosthenes, Hyperides, Isaeus, Lysurgus, orationes. — Lysurgus, in Leocratem, Rehdantz. — Sophokles, Oedipus Kol, Wecklein. — Xenophon, Commentarii. — v. Wilamowitz, Bakchylides. — v. Wilamowitz, Griechische Tragiker 1—4. — Bartels, die deutsche Dichtung der Gegenwart. — Boehm, Deutsche Aufsätze, 2 Bde. — Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache 1. — Lehmann, Übersicht der deutschen Litteratur. — Lyon, die Lektüre als Grundlage II, 1. — Matthias, Hilfsbuch für den Sprachunterricht. — Palleske, Die Kunst des Vortrags. — Paul, Deutsches Wörterbuch. — Ziegler, Dispositionen. — v. Egidy, Marie-Elisa. — Hehn, Gedanken über Goethes Hermann und Dorothea. — Polenz, Die Grabenhäger. — Rosegger, Waldjugend, Gottsucher. — Wychgram, Schiller. — Spielhagen, Die Herrin. — Voss, Luise. — d'Herisson, Journal d'un officier, 3 Ex. — Lanfrey, Exp. d'Egypte, 3 Ex. — Westenholz, Ideen und Charaktere in Shakespeares Julius Cäsar. —

Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte, 2 Bde. — Meyer, Die Sklaverei im Altertum. — Knocke, Die Kriegszüge des Germanikus, 2. Nachtrag. — Zehme, Die Kulturverhältnisse des Mittelalters. — v. d. Ropp, Socialpolitische Bewegungen im Bauernstande vor dem Bauernkriege. — Ranke, Über die Epochen der neueren Geschichte. — Wolff, Grundrifs der preufsisch-deutschen socialpolitischen und Volkswirtschaftsgeschichte. — Anton, Geschichte der preufsischen Fabrikgesetzgebung. — Mehring, Geschichte der deutschen Socialdemokratie, 2 Bde. — Specht, Reichstagswahl. — Webb, Der Socialismus in England. — Busch, Die Berliner Märztage von 1848. — Dittrich, Tageschronik des deutsch-französischen Krieges. — Binding, Die rechtliche Stellung des Kaisers. — Wolter, Vaterländische Helden- und Ehrentage. — Meyer, Das deutsche Volkstum. — Ziegler, Die geistigen und socialen Strömungen des 19. Jahrhunderts. — Meyer, Deutsche Charaktere. — Geisteshelden 1. 5. 7. 10/11. 12. 28. 29. — Schieman, Heinrich von Treitschke. — Gallwitz, Nietzsche. — E. M. Arndt, ein Leben in Briefen. — v. Werthern, General von Versen. — Abeken, ein schlichtes Leben. — Heyk, Bismark. — Blum, Fürst Bismarck und seine Zeit. Ergänzungsband. — v. Tiedemann, Erinnerungen an Fürst Bismarck. — v. d. Pfordten, Fürst Bismarck. — Poschinger, Fürst Bismarck, 2 Bde. — Kohl, denkwürdige Tage aus dem Leben des Fürsten Bismarck. — Kohl, Bismarckbriefe. — Kohl, Bismarckreden. — Kohl, Wegweiser durch Bismarck's Gedanken und Erinnerungen. — v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, 2 Exempl. — Ayne, Kaiser Wilhelm II. — Büxenstein, Unser Kaiser.

Saussaye, Religionsgeschichte I. — Nippold, Handbuch der neuesten Kirchengeschichte, 4 Bde. — Jülicher, Die Gleichnisreden Jesu II. — Peters, Philipperbrief. — Schirmer, Die Einrichtungen der evangelischen Kirche. — Jahn, Psychologie. — Eucken, Die Einheit des Geisteslebens. — Falckenberg, Über die gegenwärtige Lage der deutschen Philosophie. — v. Oettingen, National. — Volkelt, Aesthetik des Tragischen. — Natorp, Socialpädagogik. — Bücher, Entstehung der Volkswirtschaft. — Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken. — Lübke, Die Kunst des Altertums. — Furtwängler, Denkmäler der griechischen und römischen Skulptur. — Schmidt, Unser Körper. — Müllenhoff, die Natur im Volksmunde. — Galilei, Dialog. — Dressel, Lehrbuch der Physik. — v. Schweiger-Lerchenfeld, Atlas der Himmelskunde. — Hoffmann, Sammlung von Aufgaben. — Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde III, II, 1 und 2. — Hübner, Geographisch-statistische Tabellen 1898. — Supan, Deutsche Schulgeographie. — Ratzel, Deutschland. — Koch-Opitz, Eisenbahn- und Verkehrsatlas von Deutschland. — Ulrich, Staatseisenbahnen. — Langhans, Marineatlas. — von Richthofen, Schantung. — von Hesse-Wartegg, Schantung und Deutch-China. — Heco, Erinnerungen eines Japaners. — Fricker, Antarktis. — Keller, die ostafrikanischen Inseln.

Herzberg, A. H. Franke. — Schmidt, Zehn Jahre Zögling der Waisenanstalt. — Fries, Die Franckeschen Stiftungen. — Schürmann, Geschichte der Buchhandlung des Waisenhauses. — Lexis, Besoldungsverhältnisse. — Schröder, Der höhere Lehrerstand in Preußen. — Lehrpläne und Lehraufgaben. — Ordnung der Reifeordnung.

B. Geschenkt wurden:

Von dem Königl. Ministerium des Unterrichts: Humanistisches Gymnasium. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. — von Schelling, Odyssee.

Von dem Königl. Provinzialschulkollegium: Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, 2 Ex. — Verhandlungen der Direktoren-Conferenzen Band 53. — Universitäts- und Schulprogramme.

Von der Residenzstadt Cassel: Bericht über die Verwaltung.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Freyschmidt: Cassel: Verzeichnis der Bücher.

Von Herrn Professor Wagner: Pädagogisches Wochenblatt, Jahrgang 1—5.

II. Schülerbibliothek.

A. Geschenkt:

Von der Stadt Cassel: Festschrift zur 38. Hauptversammlung deutscher Ingenieure. —

B. Angeschafft:

Für Prima: Storm, Sämtliche Werke, 4 Bände. — Litzmann, Das deutsche Drama. — Knackfufs, Künstler-Monographien: Veronese. — Baur, Geschichts- und Lebensbilder aus der Zeit der Erweckung. — Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde. — Öhninger, Geschichte des Christentums. — Uhlhorn, Kämpfe und Siege des Christentums. — Steinhausen, Irmela. — Freytag, Ahnen I und VI. — F. Dahn, Ein Kampf um Rom. — O. Ludwig's Werke. — Alexis, Der falsche Waldemar. — Freytag, Soll und Haben. — Kämmel, Werdegang des deutschen Volkes II. — Nansen, In Nacht und Eis. Supplementband. — Franzius, Kiautschou. — Fricker, Antarktis. — Treitschke, Deutsche Geschichte I und II. — Hessler, Die deutschen Kolonien. — Bismarck's Gedanken und Erinnerungen. — Laador, Auf verbotenen Wegen. — Mielke, Der deutsche Roman im 19. Jahrhundert. — Knackfufs, Schwind, Leonardo da Vinci, Lenbach. —

Für Sekunda: Schlatter, Durch's Fenster. — Frommel, Ernstes und Heiteres. — Hummel, Bilder aus der Weltkunde. — Krämer, Deutsche Helden. — Mohr, Blaue Dame. — Schlatter, Vaterländische Helden. — W. Scott, Waverley und Talisman. — Tanera, Krieg von 1870/71, Band 3—7. — Heyck, Bismarck. — Schwab, Deutsche Volksbücher. — Delitzsch, Pflanzenbuch. — Pierson, Preufsiche Geschichte. — Fauth, Dr. Martin Luther's Leben. — Gebhardt, Deutscher Kaisersaal. — Heyck, Kaiser Maximilian I. — Büxenstein, Unser Kaiser. — Holleben, Deutsches Hollenbuch. — Das Neue Universum, 19. Jahrgang. — Herrig, Luther. — Köppen, Die Hohenzollern, 4 Bände. — Rosegger, Waldjugend. —

Für Tertia: Ruppersberg, Saarbrücker Kriegschronik. — Aus unserer Väter Tagen, Band 24 (Schiller), 2 Ex. — Stein, Martin Luther und Graf Erbach. — Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie der aufseuropäischen Erdteile. — Berthold, Geschichte der Hugenotten. — Stacke, Geschichte des Mittelalters, 2 Ex. — Stacke, Neue Geschichte, 2 Ex. — Eschner, Natur und Menschenhand. — Lohmeyer, Deutsche Jugend. — Pfeifer, Lebensbilder aus der neueren Geschichte. — Hefslers, Sagenkranz von Hessen. — Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund, 53. Band. —

Für Quarta: Carsted-Flinzer, Unsere Vögel. — Geistbeck, Bilderatlas zur Geographie von Europa. — Ferry-Cooper, Waldläufer und Lederstrumpf, 2 Ex. — Lohmeyer, Vaterländische Jugendbücher, Band I, II, III, V, je 2 Ex. —

Für Quinta: Schurey, Landjugend, 2. u. 3. Jahrgang, je 2 Ex. — Marschall, Bilder zur Zoologie der Säugetiere, 2 Ex. — Eitner, Der Lumpenhanne. — Berthold, Aus heidnischer Vorzeit. — Osterwald, Helden der Sage. — Marschall, Bilderatlas zur Zoologie der Fische. —

Für Sexta: Andersen, Märchen.

III. Unterstützungs-Bibliothek.

Neuanschaffungen wurden nicht gemacht.

IV. Lehrmittel für den Anschauungsunterricht.

A. Geschenk Sr. Majestät des Kaisers.

J. Lohmeyers Wandbilder für den geschichtlichen Unterricht. Triumphzug Julius Cäsars 46 v. Chr. (2 Tafeln). Die Schlacht im Teutoburger Walde 9 n. Chr. Karl der Große empfängt eine maurische Gesandtschaft. Heinrich I. geht über das Eis der Havel zum Sturm auf Brandenburg 928. Otto der Große in der Ungarnschlacht auf dem Lechfelde 955. Heinrich V. in der Reichsversammlung zu Worms 1122. Szene aus dem Kreuzzug Konrads III. 1147. Das Reichsfest in Mainz 1184. Gefangennahme Friedrichs des Schönen in der Schlacht bei Mühldorf 1322. Des Seeräubers Klaus Störtebeckers Gefangennahme durch die Hamburger Flotte 1402. Gebet Gustav Adolfs vor der Schlacht bei Lützen 1632. Der große Kurfürst bei Fehrbellin 18. Juni 1675. Friedrich der Große bei Zorndorf 25. Aug. 1758. Blücher an der Spitze der Reservekavallerie in der Schlacht an der Katzbach 26. August 1813. Schlacht bei Gravelotte, Sturm der Garde auf St. Privat 18. August 1870.

Lehmann, Geographische Charakterbilder: 1. Der Rhein bei Bingen. 2. Der Rheinfluss bei Schaffhausen. 3. Das Nationaldenkmal auf dem Niederwalde. 4. Helgoland. 5. Konstantinopel (von Pera aus gesehen). 6. Jerusalem zur Zeit Christi. 7. Polarlandschaft.

B. Angeschafft wurden:

Denkmäler griechischer und römischer Skulptur, Münchener Verlagsanstalt, vormals Bruckmann. 5. Lieferung. 41. Statue der Hera im Vatikan. 42. Statue des Asklepios. 43. Dioskur vom Monte Cavallo zu Rom. 44. Kopf des Hermes aus der Gruppe des Hermes und Dionysosknäblein. 45. Marmorkopf der Aphrodite. 46. Apoxyomenos. 47. Grabrelief von Athen. 48. Der sogenannte Alexander-sarkophag von Sidon. 49. Odysseus. 50. 2 römische Portraits (Agrippa-Louvre und Bronzekopf eines Unbekannten-Rom.)

Wandtafel Deutscher Kriegsschiffe mit Erläuterung.

Gurlitt, Anschauungstafeln zu Caesar bell. Gallic. 1. Castra Romana.

Lehmann, Geographische Charakterbilder: 29. Dresden. 30. In der Wüste. 31. Tyroler Dorf mit Volkstypen.

Brandenburgisch-preussische Herrscher aus dem Hause Hohenzollern. 10 Bildnisse. Berlin 1894. 1. Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst. 2. Friedrich I. 3. Friedrich Wilhelm I. 4. Friedrich II. 5. Friedrich Wilhelm II. 6. Friedrich Wilhelm III. 7. Friedrich Wilhelm IV. 8. Wilhelm I. 9. Friedrich III. 10. Wilhelm II.

See mann, Kunstgeschichtliche Wandbilder. 9. Lieferung. 81. Die Engelsburg in Rom. 82. Inneres des Pantheons in Rom. 83. Pallazzo vecchio in Florenz. 84. Venus von Milo. 85. Diana von Versailles. 86. Hebe von Thorwaldsen. 87. St. Blasiusaltar in Kaufbeuren. 88. Der heilige Georg von Donatello. 89. Inneres der Elisabethkirche in Marburg. 90. Der Wasserfall von Jak. van Ruysdael.

10. Lieferung. 91. Kathedrale von Rheims. 92. Das Rathaus in Bremen. 93. Hofarchitektur des Berliner Schlosses. 94. Hekaterelief aus Pergamon. 95. Prinzessinnengruppe von Schadow. 96. Kreuzabnahme von Rubens. 97. Die apokalyptischen Reiter von P. Cornelius. 98. Karl I. von England von van Dyck. 99. Napoleon I. in Fontainebleau von Delaroche. 100. Der Falkensteiner Ritt von M. v. Schwind.

V. Geographische Lehrmittel.

A. Reliefglobus von E. Schotte.

B. Karten: Lang's Erdkarte; Ledroit, Karte der Entdeckungsfahrten im Nordmeer. Gaebler, Europa, polit., 2 Exemplare; Gaebler, Europa, phys., 2 Exemplare; Debes, Europa, polit.; Keller, Die Schweiz; Debes, Deutschland, phys.; Bielenberg, Deutschland, phys.; Sydow, Deutschland, phys.; Gaebler, Deutschland, phys., 2 Exemplare; Wagner, Deutschland, polit., 2 Exemplare; Gaebler, Deutschland, polit., 4 Exemplare; Debes, Deutschland, polit., 4 Exemplare; Gaebler-Oppermann, Palästina; Algermissen, Palästina, 2 Exemplare; Kiepert, Wandkarte zur Erläuterung der biblischen Erdkunde, 3 Exemplare; Kiepert, Alt-Griechenland, 4 Exemplare; Kiepert, Alt-Italien, 4 Exemplare; Kiepert, Alt-Gallien etc., 5 Exemplare; Böttcher-Freitag, Mitteleuropa; Meinke, Kriegsschauplatz 1870/71; Gaebler, Kaiser-Wilhelmskanal; Deutsche Kolonialgesellschaft, Deutsche Kolonien, 2 Exemplare; Gaebler, Hessen-Nassau.

VI. Die mathematischen Lehrmittel

wurden nicht vermehrt.

VII. Naturgeschichtliche Sammlung.

Anschaffungen: 14 ausgestopfte Fische sowie ein Fisch mit seinen Verwandlungsstufen in Spiritus. 3 anatomische Wandtafeln vom menschlichen Körper.

Geschenke: Verwandlungsstufen von einem ausländischen Käfer von Herrn Dr. med. Weber.

VIII. Die Physikalische Sammlung.

Für das chemische Laboratorium 2 Thermometer.

IX. Für den Gesangunterricht

wurden Neuanschaffungen nicht gemacht.

X. Das Inventar des Zeichenunterrichts

wurde vermehrt durch ein Geschenk des Primaners Bode: Zeichenschule für Kopf- und Figurenzeichnen von Georg Koch, Professor an der Akademie der bildenden Künste in Cassel.

XI. Inventar für den Turnunterricht.

Ein eisernes Klettergerüst für den Schulhof. Vier eiserne Recksäulen für den Schulhof. Vier Springschnüre. Verschiedene Stofs- und Faustbälle, sowie Gummibälle für Schlagballspiel.

Geschenkt: Eine Hantel im Gewicht von 1 Ctr. von Herrn Studiosus Brandau.

XII. Hausinventar.

Mit dem Anfange des Schuljahres wurde eine Hauptuhr nach dem System des hiesigen Hofuhrmachers und Elektrotechnikers Herrn Heinrich Grau aufgestellt, die einesteils die sämtlichen Glockenzeichen zum Beginn und Schlufs der Unterrichtsstunden selbstthätig gibt, so dafs hierdurch die Zeit auf die Sekunde abgemessen ist, andernteils eine beliebige Anzahl elektrischer Nebenuhren zu treiben vermag, von denen vorläufig eine angebracht ist.

Die Lehrerbibliothek verwaltet Oberlehrer Sunkel, die Schülerbibliothek Oberlehrer Sandrock, die Unterstützungsbibliothek Oberlehrer Bochröder, die Bildwerke und das Material für den Anschauungsunterricht Hilfslehrer Bode, die geographischen Lehrmittel Oberlehrer Watermeyer, die naturgeschichtliche Sammlung Professor Dr. Auth, die physikalische Sammlung Professor Franz, die Lehrmittel für den chemischen Unterricht Professor Dr. Eberhard, das Inventar des Gesangunterrichts Gesanglehrer Stolzenberg, den Zeichenapparat Zeichenlehrer Wenzel, den Turnapparat und das Hauptinventar Turnlehrer Stern.

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium für Hessen-Nassau hat unterm 21. November 1898 Nr. S. 7311 verfügt, dafs künftig die Abmeldungen von Schülern spätestens in der auf den Tag des Schulschlusses folgenden Woche eines Unterrichts-Vierteljahres zu erfolgen haben. Doch soll bei dem Abmeldungstermin zu Weihnachten oder Ostern die Frist erst am 2. Januar und am 1. April ablaufen. Diesmal ist also der Sonnabend vor Ostern (1. April) der letzte Tag, an welchem Schüler noch abgemeldet werden können. Ist eine Abmeldung in der eingeräumten Frist nicht erfolgt, so tritt die Verpflichtung zur Zahlung des Schulgeldes für ein weiteres Vierteljahr ein.

2. Das Königliche Provinzial-Schulkollegium für Hessen-Nassau hat sich unter dem 6. Februar 1899 J.-Nr. 260 damit einverstanden erklärt, dafs am Wilhelms-Gymnasium zwar die bestehende Einrichtung von Oster- und Michaelisklassen beibehalten bleibe, aber Versetzungen aus einer Osterklasse in eine Michaelisklasse oder umgekehrt nicht mehr stattfinden. Hinfort bleibt also ein jeder Schüler, der nicht versetzt wird, ein ganzes Jahr in seiner Klasse zurück. Die halbjährigen Ver-

setzungen, wie sie bis jetzt üblich waren, haben sich nicht bewährt und sind daher nunmehr im Interesse der einzelnen Schüler und der ganzen Schule aufgehoben worden.

3. Das neue Schuljahr wird Dienstag, den 11. April, mit einer gemeinschaftlichen Andacht eröffnet werden. Montag, den 10. April, von 8 Uhr an findet die Aufnahme der neu angemeldeten Schüler statt.

Cassel, den 25. März 1899.

Der Königliche Gymnasial-Direktor.

Professor Dr. Vogt.



setzungen, wie sie bis jetzt üblich waren, haben sich nicht... er nun-
mehr im Interesse der einzelnen Schüler und... n.

3. Das neue Schuljahr wird Dienstag, ... öffentlichen
Andacht eröffnet werden. Montag, den 10. Ap... me der
neu angemeldeten Schüler statt.

Cassel, den 25. März 1899.

Der

or.



Stimmung, wie sie die jetzt üblich waren, haben sich nicht bewährt und sind daher nun
mehr im Interesse der einzelnen Schüler und der ganzen Schule aufgehoben worden.
Es hat neun Schulfeste und Feste, den 11. April, mit einer gemeinschaftlichen
Achtung erbeten werden. Montag, den 11. April, von 8 Uhr an findet die Abreise der
von angemessenen Schülern statt.

Grafel, den 22. März 1890.

Der Königliche Gymnasial-Direktor.

Professor Dr. Vogt.

Die Mittheilung an die Schüler und Lehrer ist...